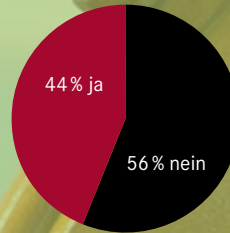


? DIE FRAGE

Ist Ihr Ja oder Nein in Sachen Cloud- Technologie eine Bauchentscheidung?

DAS ERGEBNIS



66 Teilnehmer
haben abgestimmt

Gefühl oder Fakten?

Momentan ist alles „Cloud“. Rosa Cloud, Blaue Cloud – alle Big Player bieten ihren Kunden die Wolke als Allheilmittel an. „Mit der richtigen Lösung im Bereich Cloud Computing kann Ihr Unternehmen seine gesamten IT-Prozesse aus einem neuen Blickwinkel betrachten und die Geschäftsprozesse im Unternehmen praktisch neu erfinden“, heißt es zum Beispiel bei Big Blue.

Aber, Moment – will ich die Geschäftsprozesse in meinem Unternehmen in den Wolken neu erfinden und warum soll ich das überhaupt? Anders gefragt – ist die Cloud nur eine Marketing-Idee, die mal wieder Altbewährtes neu verpackt und damit neue Absatzkanäle öffnet? Oder ist sie tatsächlich eine Innovation, um die über kurz oder lang kein erfolgreicher Unternehmer mehr herum kommt? Beides.

Einerseits ist die Cloud nur eine neue Verpackung für die bekannten Sourcing-Strategien wie ASP und SaaS oder im Consumer-Bereich ein neuer Name für Mediacenter-Angebote, die es schon seit Jahren gibt. Andererseits ist die Idee mit der Wolke das logische Ergebnis aktueller Revolutionen in der IT-Infrastruktur.

Virtualität, nahezu unbegrenzte Speicherkapazitäten und Netzwerke mit hohen Bandbreiten führen zu einer Rechenleistung, die örtliche und zeitliche Verfügbarkeit nach Bedarf sicherstellt. Internet und Smartphones haben in diesem Kontext die „Mobilität“ neu definiert. Auf diesem Nährboden musste die Cloud gedeihen und erscheint als fast schon zwingende Entwicklung, die sowohl im Anbieter- als auch im Anwendermarkt neue Nutzendimensionen erschließt.

Trotzdem ist für viele Entscheider „Cloud“ immer noch gleichzusetzen mit „klaut“. Sensible Daten ins virtuelle Nirwana auslagern? Datensicherheit und die Unkenntnis über den Standort der Datenhaltung sind klassische Bedenken. Dabei ist die Branche längst soweit, mit der Tiefe des Customizings einer Lösung von „Private“ bis „Public“ zugleich die Datensicherheit der Cloud zu bestimmen.

Die Cloud ist auf jeden Fall bedarfsorientiert und das heißt: Letztlich entscheidet das Bauchgefühl des Kunden, was er will. Wir als Anbieter liefern die Fakten, indem wir seinen Bedarf verstehen und seine Anforderungen in punkto Umfang, Einbindung und Bereitstellung umsetzen können. Und: Wenn gewünscht, erfinden wir dabei auch die notwendigen Geschäftsprozesse neu. ■

KOMMENTATOR



Klaus Pohlmann
Geschäftsführender
Gesellschafter,
Veda GmbH

ZUM UNTERNEHMEN

Veda GmbH

Die Veda GmbH ist einer der führenden Anbieter von Unternehmenslösungen in den Bereichen Human Resources, Finance & Accounting und IT. Beratung, innovative Softwareanwendungen, optimale Infrastrukturkonzepte oder Outsourcing: Veda bietet einen ganzheitlichen Ansatz, der sich an den Kundenprozessen orientiert. Mehr als 900 Unternehmen setzen auf Lösungen von Veda, deren Praxisorientierung und ökonomische Nachhaltigkeit aus fast 35 Jahren Expertise erwächst.

www.veda.net

IHRE MEINUNG, BITTE!

Unsere aktuelle Frage des Monats:

Der mobile Zugriff auf Daten aus dem ERP-System etabliert sich.

Wollen Sie den mobilen Zugriff auf die Daten Ihres ERP-Systems 2012 ermöglichen (beziehungsweise haben Sie das schon realisiert)?

In der jeweiligen Frage des Monats erfassen wir aktuelle Trends und Strömungen des IT-Marktes und fragen zum einen die Leser des +++ Monday Morning Tickers +++ und zum anderen auf unserer Homepage nach Ihrer Meinung:

www.midrange.de

Beteiligen Sie sich und stimmen Sie ab. Die Abstimmung geschieht anonym und ohne jede weitere Befragung o.ä. Wir freuen uns ebenfalls über Kommentare zur aktuellen Frage des Monats, die Sie direkt nach Ihrem Voting eingeben können. Für Ideen für kommende Fragen kontaktieren Sie uns einfach per E-Mail:

redaktion@midrange.de

www.midrange.de